

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 19

Artikel: Der Rekonvaleszent
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-490458>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einfuhrbeschränkung für Früchte und Gemüse

Öpfel, Bohne, Zwible, Rüebli
 Werded glenkt vom Hüeterbüebli,
 Leider isch bi mänge Güeter
 s Büebli gar kein guete Hüeter!

**Die Sowjetzone flüstert ...
 Die Sowjetzone lacht!**

Darum!

Eine Kunsthandlung in Magdeburg am Breiten Weg. Ein Kunde betrifft das Geschäft und betrachtet die dort ausgestellten Größen der Sowjetrepublik.

«Wer ist das?»

«Das ist Walter Ulbricht, unser stellvertretender Ministerpräsident.»

«Geben Sie mir fünfzig Stück davon! ... Und wer ist das?»

«Das ist Otto Grotewohl, unser Ministerpräsident.»

«Davon auch fünfzig Stück. Und wer ist der Dicke da?»

«Das ist Wilhelm Pieck, unser Staatspräsident.»

«Packen Sie davon hundert Stück ein.»
 Nachdem der Kunde bezahlt hatte, fragte ihn der Verkäufer: «Und nun sagen Sie mir bloß, was wollen Sie mit den vielen Bildern, wollen Sie die bei sich aufhängen?»

«Nö, ick hab ne Schiefsbude!»

Contra-Schmerz
 hilft bei Kopfweg, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.
 12 Tabletten Fr. 1,80

das gute Frühstück im Bahnhofbuffet Bern
 Von 4 Uhr morgens an
 F. E. Krähenbühl
 Tel. 23421

**Tank oder nicht Tank,
 das ist die Frage**

Gestatten Sie, daß ich mich vorstelle: Gefreiter Röbi. Ob ich für oder gegen die Anschaffung von Tanks bin? Im Vertrauen gesagt: Davon verstehe ich nichts. Im Militär bin ich beim Fußvolk und im Zivil beim Volk.

Trotzdem ich also nichts verstehe, habe ich es gewagt, die goldenen Häupter unserer Armee anzudichten. Aber ich habe Hemmungen, das Versgefüge vorzubringen. Zwar bezahle ich auch Steuern, aber das muß ja ohnehin jedermann tun. Das ist keine Entschuldigung. Soll ich es doch vorlesen? Ja? Gut, hier ist es:

Ob uns der Tank bekommt?
 Ihr seid vom Fach und klug,
 Und Militär genug,
 Zu wissen, was uns frommt.

Ein kurzes Wörtchen nur,
 Eh' uns die Steuer drückt,
 Den Freunden, goldgeschmückt,
 Der preußischen Dressur:

Wenn ihr die Panzer wollt,
 Vergeßt nicht, daß mit Drill,
 Gewehrgriff und Gebrüll
 Kein Tank vom Flecke rollt.

Nun ist es heraus. Wohl ist mir zwar nicht dabei. Wenn sie mich nun im nächsten WK einzeln 'abschlachten'? Wie damals auf dem 'Gitterli', als wir unter der Aufsicht eines Korporals einen ganzen Nachmittag lang übten, das Magazin aus dem Karabiner herauszunehmen und wieder hineinzustecken (bis es «klick» machte, dann saß es). Und weil es am Abend noch immer haperte, schrie uns der Korporal an und ließ uns einen Baum erklettern, auf welchem wir das schöne Lied zu singen hatten: «So lang mir uf de Beine sind, verschlöö mir euch der Grind.»

Aber bis zum nächsten WK dauert es noch eine ganze Weile, und bis dann haben sie mein Gedicht wohl vergessen.
 Röbi

Schlagzeilen

Kommissionen

Sie bilden Parlaments-Schubladen,
 Worin der Rat von Volkes Gnaden,
 Wenn ihm vor langem Sitzen graut,
 Verantwortung und Pflicht verstaub.

Robert Däster

Der Rekonvaleszent

Erscht wenn mer nüt hät — gseet mer,
 was mer hät!

Frau Hamei

Gesundheit
 ist dein größter Schatz!
 Erhalt' ihn dir
 durch
Bad Ragaz
 Prospekte und Auskünfte
 durch das Verkehrsbureau Bad Ragaz Tel. (085) 9 12 04